

Demminer Archivbilder 8



Die Aufnahme zeigt das Brückenbaukommando unter Oberleutnant Gumme beim Aufrichten eines Bockes.

Zugunglück am 10. Mai 1900 - bei Arbeiten an der Peenebrücke, um die Bögen zu verstärken, wurden die Bolzen von einigen Trägern zu sehr gelockert. Unter der Last des aus Stralsund kommenden Personenzuges bogen sich nun die Träger zusammen und die Brücke senkte sich vom Mittelpfeiler mit der Lokomotive in die Peene. Lokomotivführer und Heizer sprangen geistesgegenwärtig in den Fluss und konnten sich schwimmend retten. Tragisch war der Tod des leitenden Monteurs der Brückenbaufirma, der unter den Brückenteilen begraben wurde und erst nach einigen Tagen aus der Peene geborgen werden konnte. Die Soldaten des Eisenbahnregiments Berlin errichteten vom 18. Mai bis 7. Juni 1900 eine hölzerne Notbrücke. Mit nur einem Segment überspannt heute die Brücke den Peenefluss bei Demmin. Am 26. April 1973 wurde sie der Deutschen Reichsbahn übergeben.

Wolfgang Fuhrmann
Demminer Heimatverein e.V.
Sparte Archiv